



## **Antrag**

der Fraktionen von SPD und SSW

### **Start eines Dialogprozesses „Zukunft der Küstenfischerei“**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bekennt sich zum traditionellen Handwerk der hauptberuflichen Küsten- und Krabbenfischerei.

Die Lage der deutschen Küstenfischerei ist kritisch. Viele der Betriebe sind schon jetzt in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht. Diese Situation wird sich in den kommenden Jahren durch die Auswirkungen des Klimawandels, durch striktere naturschutzfachliche Regeln der EU und den Rückgang einzelner Fischbestände noch weiter verschärfen. Deshalb fordert der Landtag die Landesregierung auf, umgehend in einen Dialog über langfristige Perspektiven mit dem Ziel des Erhalts einer nachhaltigen Fischerei und der fischereilichen Wertschöpfung zu treten. Entsprechend des Dialogs „Zukunft der Landwirtschaft“ soll ein Dialog „Zukunft der Küstenfischerei“ gestartet werden, um neben den Berufsständen und den Umweltverbänden auch andere Bereiche, wie z.B. den Tourismus zu beteiligen und neben kurzfristigen Unterstützungen auch die langfristige Perspektive im Blick zu haben. Dieser Prozess soll auf ein Jahr begrenzt und die erarbeiteten Forderungen dem Umwelt- und Agrarausschuss vorgestellt werden.

Bei der Erarbeitung von Zukunftsperspektiven sollen insbesondere die zu erwartenden Ergebnisse der Studie des Thünen Instituts zu den Auswirkungen der bodenberührenden Krabbenfischerei („Cran Impact“) Berücksichtigung finden.

Thomas Hölck  
und Fraktion

Christian Dirschauer  
und Fraktion